

**GRETE LASKA**

VIZEBÜRGERMEISTERIN UND  
LANDESHAUPTMANN-STELLVERTRETERIN  
AMTSPÜHRENDE STADTRÄTIN FÜR  
BILDUNG, JUGEND, INFORMATION UND SPORT  
VON WIEN



Herrn  
Gemeinderat  
Dipl.-Ing. Roman Stiftner  
ÖVP-Klub

Wien, 26. März 2009

Sehr geehrter Herr Gemeinderat

Zu der von Ihnen, Herrn Dr. Wolfgang Aigner und Frau Mag. Ines Anger-Koch in der Sitzung des Gemeinderates vom 23. Februar 2009 zu PGL - 00710-2009/0001 - KVP/GF eingebrachten schriftlichen Anfrage, betreffend Auflösung des Hortes in der VS Bendgasse sowie des Hortes in der VS Erlaaer Schleife sowie der Horte in den VS in der Draschestraße und Atzgersdorf/Kirchendorf in Wien-Liesing, darf ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Die Stadt Wien wird auch in Zukunft eine qualitativ hochwertige bedarfsgerechte schulische bzw. außerschulische Tagesbetreuung in Form der seit vielen Jahren bewährten Betreuungsmodelle - Ganztagschule bzw. Offene Schule, Lern- und Freizeitklubs sowie öffentliche und private Horte - anbieten.

Um dem steigenden Bedarf an ganztägiger Betreuung auch in verbauten Gebieten gerecht zu werden, ist es erforderlich, die vorhandenen Raumressourcen optimal zu nutzen. Dies ist bei diversen städtischen Schulgebäuden mit integrierten bzw. angeschlossenen Horten nur dadurch möglich, dass durch die Überführung in schulische Tagesbetreuung (je nach Bedarf in getrennter oder verschränkter Abfolge von Unterricht und Betreuung) die gesamte Infrastruktur (wie z.B. Turnsaal, Gymnastikraum) ganztägig

genutzt werden kann. Damit können die Horträumlichkeiten in den Schulbetrieb und die schulisch genutzten Räume in die Tagesbetreuung integriert werden.

Diese Vorgehensweise wird bei den gegenständlichen Schulstandorten erfolgen.

Hinsichtlich der angesprochenen Qualität der Tagesbetreuung muss betont werden, dass im laufenden Schuljahr an insgesamt 52 öffentlichen Wiener Volksschulen SchülerInnen im Rahmen der schulischen Tagesbetreuung zur vollsten Zufriedenheit der Erziehungsberechtigten betreut werden. Ein „geminderter Qualitätsstandard“ gegenüber Horten ist keinesfalls gegeben.

Im Rahmen der Tagesbetreuung werden z.B. in den Offenen Schulen die SchülerInnen während der Lernzeiten von ihren LehrerInnen betreut. Zusätzlich sind BetreuerInnen des Vereins Wiener Kinder- und Jugendbetreuung anwesend. Diese kooperative Form der Betreuung - bei der eine inhaltliche Vernetzung von Schule und Tagesbetreuung gegeben ist - stellt keinesfalls eine Verschlechterung des Betreuungsschlüssels bzw. eine Minderung der bisherigen Qualitätsstandards dar und hat sich in der Vergangenheit sehr bewährt.

Der sich auch nach den Wünschen und Begabungen der Kinder orientierende Freizeitteil mit seinem vielfältigen Spiel- und Sportprogramm wird von BetreuerInnen des Vereins Wiener Kinder- und Jugendbetreuung - in Abstimmung und unter Verantwortung der jeweiligen Schulleitung - gestaltet. So wird es auch in Zukunft für die SchülerInnen der anfragegegenständlichen Schulstandorte ein abwechslungsreiches Programm im Bereich der Tagesbetreuung geben.

Der überwiegende Teil der BetreuerInnen des Vereins Wiener Kinder- und Jugendbetreuung verfügt über mehrjährige praktische Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit und eine pädagogisch hochwertige Ausbildung. So sind in der Tagesbetreuung neben LehrerInnen unter Anderem auch Sonder- und HeilpädagogInnen, PsychologInnen, SozialpädagogInnen und JugendarbeiterInnen im Einsatz. Viele BetreuerInnen haben zusätzliche Ausbildungen wie z.B. im Bereich der Montessoripädagogik.

Für jene neu aufzunehmenden BetreuerInnen, welche nicht über diese umfassenden Qualifikationen verfügen, wird - aufbauend auf der allgemeinen Hochschulreife bzw. der einschlägigen beruflichen Qualifikation - ein dem Anforderungsprofil zugeschnittenes Ausbildungsprogramm angeboten.

Darüber hinaus nehmen die BetreuerInnen laufend das Angebot an vielfältigen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen aus dem Bereich der Freizeitpädagogik in Anspruch.

Den Offenen Schulen werden nach Meldung der Anzahl der zur Tagesbetreuung angemeldeten SchülerInnen - unter Zugrundelegung der „Teilungszahl 19“ - FreizeitbetreuerInnen vom Verein Wiener Kinder- und Jugendbetreuung zugeteilt. Die Einteilung der Betreuungsgruppen fällt in den Verantwortungsbereich der jeweiligen Schulleitung.

Darüber hinaus wird bereits seit vielen Jahren für jeweils bis zu vier zu betreuende SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf eine Freizeitbetreuerin/ein Freizeitbetreuer mit einer Zusatzausbildung im Bereich der Sonderpädagogik einem Schulstandort zusätzlich zur Verfügung gestellt. Damit ist gewährleistet, dass SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf so wie im Rahmen des Unterrichts auch während der Tagesbetreuung an einem Standort betreut werden können.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass das Modell der Offenen Schule den SchülerInnen auch künftig ein Betreuungsangebot auf einem sehr hohen Niveau garantiert.

Mit freundlichen Grüßen

*Grete Lark*